

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Rabimmel rabammel

Ein kleines Mädchen und ein kleiner Junge¹ marschieren mit Laternen ausgerüstet nach vorn. Sie singen:

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne,
und unten, da leuchten wir.
:/: Ein Lichtermeer
zu Martins Ehr.
Rabimmel, rabammel, rabumm. :/:

Sie bleiben vorn stehen.

Junge: Du, wer ist eigentlich dieser Martin Sehr?

Mädchen: Hä, wer?

Junge: Na, der Mann von dem wir gerade gesungen haben. Der Martin Sehr. (*Singt:*) „Ein Lichtermeer zu Martin Sehr“.

Mädchen: Nein, der heißt doch nicht Martin Sehr. Martin ist doch sein Nachname. Mit Vornamen heißt der Sankt. Heiliger Sankt Martin.

Junge: Ach so.

Mädchen: Mann, passt du denn nie auf in der Kita? Da haben die doch die ganze Geschichte erzählt von dem Sankt Martin.

Junge: Ach so, ja, jetzt fällt's mir wieder ein. Der hat doch sein Pferd geteilt und die Hälfte dem Bettler gegeben.

Mädchen: Ja genau. Irgendwie wie so war das. Und ihm gefällt's in keiner Wohnung, weil jedes Jahr ein Umzug ist, immer am 11. November.

Junge: Komischer Typ. Und wieso heißt der eigentlich „Heiliger“ Sankt Martin?

Mädchen: Keine Ahnung. Vielleicht ist das noch ein Vorname. So wie der Rüdiger bei uns in der Gruppe.

Junge: Hm. Kann sein. Rüdiger. Heiliger.

Mädchen: Obwohl ... Also wenn, dann ist das ganz ein seltener Name. Ich kenn sonst keinen Heiliger.

Junge: Na ja, es wird halt sonst keinen Heiliger geben.

Mädchen: Kann sein. Die haben doch in der Kita erzählt, dass man einen Heiliger daran erkennt, dass er bloß einen halben Mantel hat.

Junge: Aber dann ist meine Mama ein Heiliger. Die hat so einen Umhang, der geht bloß halb runter, so (*deutet auf Bauchhöhe*).

Mädchen: Hm. Aber deine Mama heißt doch nicht Heiliger.

Junge: Nö. Also ich glaub nicht. (*Läuft nach hinten, laut rufend:*) Mama, bist du ein Heiliger?

Mädchen: Hm. Oder ist von Ihnen jemand ein Heiliger?

1 Das Anspiel entfaltet einen besonderen Reiz wenn die kleinen Kinder Erwachsene sind.